

## ivs-Zertifizierung

### Stellungnahme von Dr. Stephan Baumgartner



ivs-Geschäftsstelle  
Erftr. 1, 50859 Köln  
Mail: [info@ivs-online.de](mailto:info@ivs-online.de)  
Web: [www.ivs-online.de](http://www.ivs-online.de)  
Fon: 02234 - 6029308  
Fax: 02234 - 694465

Qualität ist eine zentrale Kategorie von Sprachtherapie. Sie muss entwickelt, gesichert, geprüft und vor allem verbessert werden.

Bvss und dbl haben einen Flyer mit dem Ziel auf den Weg gebracht, Eltern informierter und selbstbewusster an Stottertherapeuten herantreten zu lassen. Eltern sollen z.B. in ihrem Anliegen, sich Wissen über das Stottern aneignen, die fachliche Qualifikation einer Sprachtherapeutin, oder verschiedene Interventionsmöglichkeiten besser einschätzen zu können, unterstützt werden. Das Vorgehen von bvss und dbl trägt seinen Teil dazu bei, die prägnante Bedeutung der Leistung von Eltern für den Erfolg der Stottertherapie ihres Kindes zu sichern. Dbl wie bvss sind sich der Problematik der Beurteilung der „therapeutischen Kunst“ genauso wie der fachlichen Qualifikation einer Sprachtherapeutin bewusst: „Eine Bewertung der unterschiedlichen Qualitätsformen ist bereits für Fachleute, und erst recht für Eltern nur schwer möglich“ (Forum Logopädie 2008, 3, 45). Es mangelt in Deutschland – nicht nur in der Therapie mit stotternden Kindern – an Standards, mit denen die Qualität der sprachtherapeutischen Ausbildung oder der sprachtherapeutischen Praxis feststellbar und vergleichbar ist. Nicht zuletzt das ausufernde Angebot privater Logopädenschulen, der Aspekt der „Massenniederlassung von Logopäden“, (Mailhack), die Geburtsfehler eines akademischen Studiengangs „Sprachtherapie“, der Appell an die „persönliche Verantwortung“ für eine qualitativ hochwertige Tätigkeit führen deutlich vor Augen, dass die Nachfrage nach Qualitätssicherung ernst zu nehmen ist.

Eltern leisten ihren Teil für die Qualität der Therapie ihres stotternden Kindes. Stottertherapeutinnen und Stottertherapeuten ihrerseits müssen explizit die Qualität ihrer fachspezifischen Arbeit sichern. Seit Jahrzehnten bietet die ivs dafür eine herausragende Plattform, die ganz selbstverständlich auch von Logopädinnen und von Logopäden zwecks Kompetenzerweiterung benutzt wurde. Das Erfahrungswissen der ivs-Mitglieder und die daraus resultierende, mit Sach- und Fachverstand geäußerte Unzufriedenheit über den (fehlenden) stottertherapeutischen Qualitäts/Kompetenzstandard haben zur Idee und zur Umsetzung eines fachlich gerechtfertigten Zertifizierungsverfahrens geführt.

Was Eltern so nicht können, müssen Therapeuten schon selbst leisten: Die Qualität ihrer Tätigkeit kompetenzbezogen auf den Prüfstand stellen. In der ivs tun sie dies nicht unter Zwang, sondern freiwillig aus der Einsicht heraus, dass sie ihre spezifischen Kompetenzen erweitern, sichern und auf Standards bezogen, prüfen wollen. Eben weil die Mitglieder der ivs Berufsgruppen übergreifend ihren Wunsch nach Zertifizierung artikulieren, und sie selbst es sind, die die Anforderungen an eine Qualität sichernde Zertifizierung demokratisch festlegen, sollte ihr Vorgehen die Beachtung der Verbände verdienen. Dbl, dbs oder bvss können aus den Vorschlägen für mehr Qualität in der Stottertherapie durch Zertifizierung Gewinn ziehen: Es ist ein Pilotprojekt, dass auch mit Blick auf andere Sprachstörungen notwendige Entwicklungen in Gang setzen kann.

#### Zur Person

Dr. Stephan Baumgartner ist ivs-Mitglied, Diplom-Pädagoge, Diplom-Psychologe, Akademischer Direktor am Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik (Sprachförderung und Sprachtherapie) der Ludwig-Maximilians-Universität München, Leiter der Beratungsstelle für Stotternde und ihre Angehörigen und Autor zahlreicher Veröffentlichungen über Stottern